

*Betreff:***Internationaler Jugendaustausch 2017****Geplante Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Jugendförderung***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

28.09.2022

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

09.02.2017

Status

Ö

Beschluss:

Im Rahmen der beigefügten Vorplanung und Kostenschätzung sind die notwendigen Vorbereitungen für die aktuell geplanten Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für das Jahr 2017 zu treffen.

Sachverhalt:

Im Jahr 2017 sind im Bereich der internationalen Jugendbegegnungen folgende Maßnahmen geplant:

Nr.	Maßnahmen	voraus. Ausgaben	voraus. Einnahmen
1	aus/nach • Omaha 32 Teilnehmende	43.000,00 €	42.100,00 €
2	aus/nach • Kasan 32 Teilnehmende	26.000,00 €	17.900,00 €
3	aus/nach • Jerusalem 32 Teilnehmende	26.000,00 €	21.600,00 €
4	aus • Kiryat Tivon 24 Teilnehmende	8.400,00 €	5.000,00 €

103.400,00 € 86.600,00 €

Der Gegenbesuch für die Gruppe nach Tivon vom September 2016 soll im Frühjahr 2017 in Braunschweig stattfinden. Aufgrund der Haushaltssituation können die bis 2015 durchgeföhrten Projekte mit Kasan (Langzeitschüler und -schülerinnen und Sprachkurs) ebenso wie weitere Angebote für besondere Zielgruppen nicht umgesetzt werden. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahmen beträfe ca. 25.000,00 €, in der Einnahme ca. 10.000,00 €.

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9. November 2000 obliegt die Entscheidung über die Durchführung von einzelnen Maßnahmen und die Festsetzung von Teilnahmeentgelten der Verwaltung im Rahmen der hiermit vorgelegten Planung.

Der Jahresbericht für 2016 liegt als Anlage bei.

Die Gesamtausgaben werden durch die im Haushaltsentwurf 2017 vorgesehenen Mittel des Fachbereiches gedeckt.

Dr. Hanke

Anlage/n:

Anlage 1: Jahresbericht

Bericht für den JHA:**Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2016****Übersicht**

Mit der Grobplanung 2016 wurde vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2015 die Durchführung von Maßnahmen der internationalen Jugendbegegnung beschlossen.

Diese Planung wurde umgesetzt. Im Einzelnen wurde der Beschluss des JHA wie folgt realisiert:

Maßnahmen		Planung	realisiert (TN-Tage)	Bemerkung
Omaha	in Omaha	ja	ja (896)	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern
	in Braunschweig	ja	ja (758)	
Jerusalem	in Jerusalem	ja	ja (496)	offenes Angebot
	in Braunschweig	ja	ja (448)	
Kasan	in Kasan	ja	ja (519)	offenes Angebot und mit Kooperationspartnern
	in Braunschweig	ja	ja (527)	
Tivon	in Braunschweig	ja	ja (319)	mit Kooperationspartnern

Den Ausgaben von insgesamt ca. 106.500 € stehen Einnahmen von ca. 90.500 € gegenüber. Es gab insgesamt 3.963 Teilnehmendentage bei sieben Maßnahmen. Pro Tag und Teilnehmenden ergibt sich ein Zuschuss der Stadt von 4,04 €.

Die Einnahmen aus Zuschüssen (Bund und Land) basieren auf den Bewilligungsbescheiden. Die bewilligten Mittel sind teilweise noch nicht eingegangen und somit noch unter Vorbehalt.

Für die Gewährung von Zuschüssen aus Landes- bzw. Bundesmitteln ist ein angemessener Eigenanteil des Veranstalters Voraussetzung.

Die Preise für Flüge, Unterbringung und Transporte sind z. T. erheblich gestiegen. Das zur Verfügung gestellte Budget ist seit Jahren unverändert. Besondere zusätzliche Maßnahmen sind aufgrund der finanziellen Einschränkungen nicht möglich. Zwei Projekte mit Kasan sind deshalb in 2016 abgesagt worden und zurzeit für 2017 auch nicht vorgesehen (siehe „Kasan“)

Begegnungen

Jugendbegegnungen mit **Omaha/USA** erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Reisen nach Omaha finden in den Osterferien statt. Der Gegenbesuch ist im Juni. 2017 wird das 25ste Jubiläum der Städtefreundschaft mit Omaha begangen.

Die Jugendbegegnung mit **Jerusalem/Israel** wird regelmäßig durchgeführt. Die Begegnung im Juni/Juli in Jerusalem war ausgebucht. Die israelische Gruppe war im August in Braunschweig.

Im September war eine Gruppe in **Kiryat Tivon/Israel**. Der Gegenbesuch ist für den März 2017 in Braunschweig geplant.

Die Jugendbegegnung mit **Kasan/Russische Föderation** verlief ebenfalls sehr erfolgreich.

Die Programme (LTS = Langzeitschüler aus Kasan, 10 Wochen) und Sprachkurs (Kasaner Schüler in Braunschweig, zwei Wochen in Kooperation mit der VHS) mussten aufgrund der Haushaltssituation in 2016 leider ausfallen. Die Kasaner Teilnehmenden dieser Programme wurden bisher in Gastfamilien untergebracht. Unsere Partner in Kasan wünschen sich, dass diese Projekte wieder aufgenommen werden können. Die Gesamtkosten für diese beiden Projekte belaufen sich auf ca. 12.000 €.

Insgesamt sind die Maßnahmen aus organisatorischer und pädagogischer Sicht als erfolgreich zu bezeichnen. Der Grad der Zufriedenheit mit den gebotenen Leistungen ist bei den teilnehmenden Jugendlichen und den Familien gleichbleibend hoch. Diese Einschätzung basiert auf Befragungen und Rückmeldungen von Teilnehmenden und Eltern.

Von den 110 Teilnehmenden (2016) aus Braunschweig besuchen ca. 5 % Hauptschulen, ca. 7 % Realschulen, ca. 33 % Gesamtschulen, ca. 51 % Gymnasien und ca. 4 % andere Schulformen oder sind Auszubildende.

Schwerpunktmäßig wird vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie weiterhin eine Unterbringung der Teilnehmenden in Familien bevorzugt. Das pädagogische Potential für Jugendliche in den Rollen als Gast und Gastgeber ist dabei von großem Wert.

Neue Formate können aufgrund der zu erwartenden Haushaltssituation zurzeit nicht weiter verfolgt werden.